

LKW-TRACKING

Hopstener Kerzenfabrik Jaspers setzt auf digitale Technik



Matthias Martin, Geschäftsführer der Kerzenfabrik G.&W. Jaspers, und IT-Fachmann Friedhelm Brügge (vorne) haben gemeinsam eine neue Software zur besseren Planung und Koordination der Lkw-Routen ausgearbeitet. (Foto: Antje Raecke)

Hopsten. Irgendwo zwischen kleiner Manufaktur und großer Industrie. Irgendwo zwischen Tradition und Moderne. Irgendwo da sieht Matthias Martin die Kerzenfabrik Jaspers.

Der Geschäftsführer des Unternehmens, das 1864 in Hopsten gegründet wurde, mag dieses Spannungsfeld, birgt es doch oft ganz ungeahnte Möglichkeiten. Denn der alteingesessene Betrieb, dessen Name nahezu untrennbar mit dem von Wilhelm Emmanuel von Ketteler und der Kirche verbunden ist, hält hinter den Kulissen nicht nur an Bewährtem fest, sondern ist für technische Neuerungen buchstäblich Feuer und Flamme.

Zwar leuchten Jaspers Kerzen, wie schon zu Kettelers Zeiten, immer noch in vielen Kirchen rund um den Globus, aber ihre Transportwege haben sich seither doch etwas verändert. Jüngst wurden vier Lastwagen und ein Transporter mit einem speziellen GPS-System ausgerüstet, die Abläufe

von der Produktion bis zur Auslieferung softwaregestützt optimiert.

In der heutigen Zeit werde der Servicegedanke neben Qualität und dem Preis-Leistungsverhältnis immer wichtiger, weiß Martin. Auf der anderen Seite gebe es aber gerade in diesem Bereich viele Unwägbarkeiten: „Die Kirche hat immer weniger Personal und die Vorschriften für die Fahrer werden immer strenger.“ Das bedeutet: Die Zeitfenster, in denen die Ware beim Kunden angeliefert werden muss, werden immer enger.

Statt daran zu verzweifeln, hat sich Martin gemeinsam mit IT-Fachmann Friedhelm Brügge etwas ausgedacht. Eine individuelle Software zur Optimierung der Lkw-Routen wurde seit März entwickelt und getestet.

„Wir haben die Routen durch das Programm in eine bestimmte Reihenfolge gebracht. Damit am Ende auch alles passt, wurde auch der Auslieferungsmodus dabei mit einkalkuliert“, erklärt Brügge. Denn gerade die Auslieferung unterscheide sich von Kunde zu Kunde im kirchlichen Bereich sehr: Einmal reiche es, die bestellten Kerzen auf dem Hof abzustellen, mal müssen die Kartons bis in den Kirchturm gebracht werden.

All diese kleinen Feinheiten werden jetzt gespeichert. So erkenne das System nicht nur, wo der Fahrer gerade ist und wo er noch hin müsse, sondern auch, wie lange er an den jeweiligen Stationen benötige. „Über die Historie können wir Erfahrungswerte sammeln, die uns erlauben, noch besser und noch genauer zu planen“, sagt Matthias Martin erfreut. Die Transparenz erhöhe sich: „Wir sehen jetzt vieles, was vorher unter den Tisch fiel.“

Diese Genauigkeit ließe im Umkehrschluss auch ein höheres Maß an Flexibilität zu. Wenn ein Kunde „ganz plötzlich und ganz dringend“ noch eine Ladung Hopstener Kerzen brauche: „Eine gute Planung ist Voraussetzung für eine gelungene Improvisation.“

Für die Fahrer bedeutet das, dass sie keine zeitintensiven Planungen mit Karten mehr machen müssen. Adressen und Route bekommen sie am Vorabend per Funk auf ihr Navigationsgerät, die Logistik ist ebenfalls früh informiert und der Lastwagen entsprechend gepackt. Bis zu 72

ZUM THEMA Was verbirgt sich hinter GPS?

Das „Global Positioning-System“ (GPS) ist ein vom amerikanischen Verteidigungsministerium entwickeltes System, das aus 24 Satelliten besteht. Heute sind es allerdings meist um die 30 aktiven Satelliten, welche die Erde in einer Höhe von 20 200

Stunden Vorlauf hat die Planung in der Hochzeit für Kerzen zwischen Oktober und Ostern.

Inzwischen, so berichten Martin und Brügge, wolle keiner der Beteiligten das neue System mehr missen. Und obwohl sie wissen, dass das Projekt einem steten Optimierungsprozess unterworfen sein wird, ziehen sie schon jetzt ein positives Fazit: „Es gab selten etwas, das sich so schnell rentiert hat.“

Kilometern umkreisen. Die Satelliten senden Signale aus, die die genaue Ortsbestimmung eines entsprechenden Empfängers ermöglichen. GPS wird sowohl in der Luft-, Land- und Seefahrtnavigation als auch bei der Landvermessung und anderen Anwendungen eingesetzt, bei denen es auf genaue Positionsbestimmung ankommt.

VON **ANTJE RAECKE**, IBBENBÜREN

29 · 10 · 10

URL: http://www.azonline.de/lokales/kreis_steinfurt/hopsten/1432197_Hopstener_Kerzenfabrik_Jaspers_setzt_auf_digitale_Technik.html

© Allgemeine Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2011